Pressemitteilung

Berlin, 23. November 2026

# PM: Isole di Luce – Inseln des Lichts am Lago Maggiore

**Wenn die Dämmerung über den Lago Maggiore zieht, bekommen vertraute Silhouetten allabendlich ein neues Gesicht. Licht legt sich über barocke Architektur, lässt Fassaden lebendig erscheinen und zeichnet farbige Spiegelbilder aufs Wasser. Mit „Isole di Luce“ lädt die Region in der dunklen Jahreszeit dazu ein, ihre Inseln und Uferorte auf neue Art zu entdecken.**

„Isole di Luce“ verwandelt den Lago Maggiore und den benachbarten Ortasee vom 4. Dezember 2026 bis zum 10. Januar 2027 nach Einbruch der Dunkelheit in eine Bühne, die Winternächte erstrahlen lässt. Lichtkunst und Projektionen setzen Kirchen, historische Fassaden, aber auch Wasser und Vegetation in Szene. Zum vierten Mal findet die Veranstaltungsreihe Isole di Luce statt. Bei der diesjährigen Ausgabe treffen zeitgenössische Lichttechnik und Videomapping auf eine jahrhundertealte Dichtung. Denn die Veranstalter haben sich thematisch vom 800. Todestag des heiligen Franz von Assisi leiten lassen: Sein „Sonnengesang“ gab die Inspirationen für die Lichtinstallationen dieser Wintersaison.

Der Sonnengesang des Franz von Assisi erzählt von der Verbundenheit des Menschen mit der Natur und allen Kreaturen der Schöpfung. Unter dem Motto „Ein Gesang aus Wasser und Licht“ greifen die Lichtkünstler Motive aus dem Sonnengesang auf: Sonne und Mond, Wasser und Wind, Erde und Stein. Auch Bildmotive des italienischen Malers Giotto, der um 1300 das Leben des heiligen Franz von Assisi in Fresken festhielt, fließen in die Gestaltung der Lichterschau ein.

**Sonne, Mond und Schwester Wasser**

Zentrale Orte der Veranstaltung sind zwei der kleinen Inseln in der Borromäischen Bucht, die sich zwischen Stresa und Verbania in den See spannt. Auf der Isola Bella stehen der Palazzo Borromeo und die terrassenförmig angelegten Gärten im Zeichen von Sonne, Mond und kosmischer Harmonie. Warme Bernstein- und Goldtöne gehen in tiefe nächtliche Farbschattierungen über. Licht und Projektionen greifen die Formen der barocken Anlage auf und lassen sie im Wechsel der Farben wie neu hervortreten. Theateraktionen laden dazu ein, länger zu verweilen und die Insel auch zu Fuß zu erkunden.

Die benachbarte Isola dei Pescatori, die Insel der Fischer, widmet sich „Schwester Wasser“ – ganz im Duktus des Franz von Assisi. Die sanften, fließenden Farbverläufe der Installationen nehmen die Bewegung der Wellen auf und werden sie über Stein und Vegetation. Mit ihren schmalen Gassen und historischen Fischerhäusern erscheint die Isola dei Pescatori als faszinierende Silhouette auf dem dunklen See.

**Leuchtende Geschichten am Ufer**

Auch auf dem Festland setzt sich die Erzählung fort. Im Uferstädtchen Stresa am Borromäischen Golf werden die Altstadt und die Promenade am See in Licht getaucht. In Baveno dient die romanische Fassade der Kirche der Heiligen Gervasius und Protasius als Projektionsfläche. Die Inszenierung ist „Mutter Erde“ gewidmet und verbindet bernsteinfarbene Nuancen mit dem Rosa des örtlichen Granits. Aus Worten des Sonnengesangs entwickelt sich ein Bild nach Giottos berühmtem Fresko: Franz von Assisi feiert Weihnachten an einer Krippe



**Consorzio Maggiore** c/o Maggioni Gretz GmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Str 3
10407 Berlin
+49 (0)30 44044398
presse@maggioni-gretz.de







mit Ochs und Esel. Dann scheint der Stein selbst lebendig zu werden: Kristalle funkeln auf, Blüten entfalten sich. Auf der gegenüberliegenden Seite der Bucht übernimmt „Bruder Wind“ die Regie. An der Fassade des Rathauses von Verbania-Pallanza bringen bewegte Lichtbilder etwas zum Vorschein, das sonst unsichtbar bleibt: den Atem und die Bewegung der Luft.

Der Bogen spannt sich bis zum Ortasee – dem „kleinen Bruder“ des Lago Maggiore. In dem malerischen Uferstädtchen Orta San Giulio erstrahlt die Piazza Motta im festlichen Lichterglanz. Die Fassade eines historischen Hotels greift franziskanische Motive auf, weitere Gebäude zeigen die Weihnachtsgeschichte. Eine leuchtende Krippenszene steht im Dialog mit der gegenüberliegenden illuminierten Klosterinsel San Giulio, die geheimnisvoll auf dem See zu schweben scheint. Das Licht soll Hoffnung und Freude vermitteln und zugleich einen stillen Moment der Besinnung schenken.

Wer mehrere Schauplätze nacheinander entdecken möchte, kann sich bei den Tourismusbüros vor Ort Routenvorschläge für das gesamte Veranstaltungsgebiet holen – vom Borromäischen Golf mit seinen Inseln über die Orte am Lago Maggiore bis nach Orta San Giulio am Ortasee. Sie führen zu Aussichtspunkten, von denen aus sich die Lichtinstallationen besonders gut betrachten lassen.

„Isole di Luce“ ist vom 4. Dezember 2026 bis zum 10. Januar 2027 jeden Abend von 17 bis 0.30 Uhr zu erleben. Die Inseln sind auch im Winter mit den regulären Passagierbooten erreichbar.

Pressekontakt: Susanne Kilimann, presse@maggioni-gretz.de



**Consorzio Maggiore** c/o Maggioni Gretz GmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Str 3
10407 Berlin
+49 (0)30 44044398
presse@maggioni-gretz.de





